

TÄTIGKEITEN UND EDV-ERFAHRUNG					
Tätigkeiten					
<i>Gegenstände</i>	<i>Methoden/Verfahren</i>	<i>Ziele/Fragen</i>	<i>Institutioneller Rahmen</i>	<i>Quelle</i>	
Software für digitale Editionen	Beratung und Software-Entwicklung	Problemlösungen im Bereich digitale Editionen	Akademie	\I26-1\	
Erfahrung					
	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>		<i>Quelle</i>	
	Germanistik-, Philosophie- und Informatikstudium, Softwareentwicklung, auch Tätigkeit an medizinischen Institutionen	hohe EDV-Erfahrung - auch speziell im Bereich digitale Editionen		\I26-1\	
BEDARFSKATEGORIEN					
K 1 Bedienbarkeit					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Benutzerfreundlichkeit	sehr gut - Fortschritt, gerade wenn man traditionelle Editionswerkzeuge gewohnt ist, an einzelnen Stellen hakte es noch etwas, kann aber auch an meiner Unerfahrenheit gelegen haben	Produktion/Manipulation	\I26-5\	K 1.1i unproblematisch, Übungssache Benutzerführung / Erlernbarkeit
selbst thematisiert	Erprobungsphase zur Etablierung des Tools einbauen, realitätsnah in Probeprojekten	Möglichkeit der Problematik zu begegnen	Kollaboration/Kooperation	\I26-13\	K 1.1g Schulungen für technisch weniger versierte Nutzer, Schritt-für-Schritt-

I26 Extraktion

	einsetzen, um der Tendenz zu etablierten Tools zu begegnen, Community-Building				Anleitung, Heranführen/Einbinden der Community, didaktischer Prozess, Mehrwerte vermitteln, Testprojekte Benutzerführung / Erlernbarkeit
selbst thematisiert	leicht handhabbares Tool im Editionsbereich	Wäre ein großer Fortschritt		\I26-15\	K 1.1b gute Benutzbarkeit wäre wichtig Benutzerführung / Erlernbarkeit
K 2 Rezeption/Zugriff					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Hypertext-Editionen, die auch wirklich mit dem Buch konkurrieren können ohne die Beschränkungen des gedruckten Mediums, Hypertext-Möglichkeiten nutzen: nicht nur Ausschnitte von einem Server auf dem Bildschirm betrachten, freie Verschiebbarkeit, Verwendung auf unterschiedlichen	ganz wichtige Voraussetzung	Bedienbarkeit	\I26-16\	K 2.2b Leichte Zugänglichkeit, Übersicht durch Browser, Suchmasken, Ontologien, Klassifizierungen, Indizierungen, Strukturierungen Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherche-möglichkeiten

I26 Extraktion

	Ausgabemedien, benutzerfreundliche Form				
selbst thematisiert	Vannevar Bushs Vision von einer Arbeitsumgebung	neue Möglichkeiten für Hypertexteditionen	Produktion/Manipulation	\I26-17\	K 2.1a kostenloser Zugriff auf unterschiedliche Repositorien bzw. Ressourcen (z.B. Wörterbücher), Quellen und Ausgaben/ Editionen, Vergleichs- möglichkeiten mit anderen Projekten/ Quellen, orts- und rechnerunabhängiger Zugriff und K 2.1c nicht rein rezeptiver, sondern auch produktiver, „schreibender“ Zugriff, auch in der eigenen Forschungsumgebung, auch auf den Quellcode Zugriff auf Inhalte
K 3 Produktion/Manipulation					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Konzept und Umfang des Werkzeugs, Akzeptanz von neuen Tools im Bereich Edition mit Tendenz zu	Neuerung zu TUSTEP wird benötigt, TextGrid bietet das vom Umfang her, hat aber		\I26-2\	K 3.4a Arbeitsumgebung mit Tool-Angebot, nicht alles neu /selbst programmieren, kostenlos

I26 Extraktion

	Etabliertem, Weitverbreiteten, bis zum Schluss tragenden	noch nicht den Reifegrad, dass es ohne Weiteres eingesetzt werden kann, Akzeptanz problematisch			Produktionsunterstützung allgemein
selbst thematisiert	viele Tools sind noch nicht im regelmäßigen Angebot von TextGrid eingebunden, z.B. der Kollationierer, der in der Demonstration gut funktionierte, aber nicht schon im ständigen Angebot ist,	konzipiertes, vorgestelltes Angebot reicht aus, wirklich verfügbares nicht		\I26-3\	K 3.4a Arbeitsumgebung mit Tool-Angebot, nicht alles neu /selbst programmieren, kostenlos Produktionsunterstützung allgemein
selbst thematisiert	Text-Bild-Linkeditor	funktioniert gut, Bedarf ist in den letzten Jahren stark geworden		\I26-4\	K 3.3d Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Bild, Transkriptions-/Faksimile-Ansicht Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung
selbst thematisiert	mehr Verknüpfungen möglich als traditional, Bezug auf andere Editionen, inhaltlich, gemeinsame Nutzung ausführlicher Personenregister bei gemeinsamen Bezugspersonen, Bezugsname von	Viele gute Möglichkeiten auch für Kollaboration	Kollaboration/Kooperation	\I26-7\	K 3.3a Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Text (z.B. editionswiss. Kommentarfunktionen, Varianten verknüpfen, Apparat, Quellen/Referenzen, Register, Wörterbücher, Briefe)

I26 Extraktion

	Dichtern aufeinander				Verknüpfungs- möglichkeiten und deren Visualisierung
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	digital gestützt durch ungeheure Textmengen arbeiten, ganz andere Ergebnisse realistisch, Datawarehouse- und Datamining-Techniken, Auszeichnung und Durchsuchbarkeit, systematisch, Arbeit reinstecken, um mehr analytisch herauszuholen – auch für die Kommentarebene, Komplexität der Auszeichnung --> Auslagerung von Informationen	neue Forschung und neue Ergebnisse durch DH möglich -- > Potenzial, Problem, dass Editionstexte durch komplexe Auszeichnung unhandhabbar werden, evtl. Auslagerung von Informationen	Rezeption/Zugriff	\I26-11\	K 3.1c Auszeichnungs- möglichkeiten / Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft), semantische Auszeichnung, Informationsmodellierung XML-Produktion
selbst thematisiert	Auszeichnungen auf bedeutungstragender Ebene, semantisches Web, RF-Format	großer Bedarf, hoher Anspruch, Schwierigkeit der Umsetzung unklar, finde ich persönlich wünschenswert		\I26-14\	K 3.1c Auszeichnungs- möglichkeiten / Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft), semantische Auszeichnung,

I26 Extraktion

					Informationsmodellierung XML-Produktion
selbst thematisiert	auf der Ebene einer inhaltlichen Struktur Editionen herausgeben bzw. die Grundlage dafür zur Verfügung stellen – nicht wie irgendeine Textverarbeitung	Wäre ein entscheidender Fortschritt		\I26-15\	K 3.1c Auszeichnungsmöglichkeiten / Informationsanreicherung zur Bearbeitung neuer Fragestellungen, tiefere Auszeichnung, spezifischere Auszeichnung je nach Forschungsinteresse (z.B. Musikwissenschaft), semantische Auszeichnung, Informationsmodellierung XML-Produktion
selbst thematisiert	Nelsons Vision von einer universellen Bibliothek, nicht zitieren, sondern direkt auf die Quellen verweisen im Dokuversum, Vannevar Bushs Vision von einer Arbeitsumgebung	neue Möglichkeiten für Hypertexteditionen	Produktion/Manipulation	\I26-17\	K 3.3a Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Text (z.B. editionswiss. Kommentarfunktionen, Varianten verknüpfen, Apparat, Quellen/Referenzen, Register, Wörterbücher, Briefe) Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung

K 4					
Modularität/Anpassbarkeit					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Individualisierbarkeit im Hinblick auf verschiedene Auszeichnungs-Arten	Wichtiger Aspekt, aber problematisch im Hinblick auf Zusammenarbeit	Kollaboration/Kooperation	\I26-6\	K 4.3c Schemata und Metadaten- bzw. Auszeichnungs-Konzepte anpassen/nachnutzen und eigene einbinden Inhalte
K 5					
Kollaboration/Kooperation					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Baseline Encoding, verschiedene Auszeichnungs-Interessen - z.B. je nach Fach - bestehen lassen, trotzdem gemeinsames Projekt, zusätzliche Unterscheidungen in der Auszeichnung	guter Gedanke, mehr als ein Notbehelf, muss man zum Konzept machen, Problem des sich überschneidenden Markups	Produktion/Manipulation	\I26-12\	K 5.1d Standards, TEI, Unabhängigkeit von Datenformaten Austausch von Inhalten und Werkzeugen
selbst thematisiert	kollaboratives Tool auf der Basis inhaltlicher, sachlicher Auszeichnung	Wäre ein großer Fortschritt	Produktion/Manipulation	\I26-15\	K 5.2a Zusammenarbeit in Teams von verschiedenen Orten aus, auch an einem Dokument, verteilte Bearbeitung verschiedener ‚Schichten‘ eines Dokuments usw. Zusammenarbeit

I26 Extraktion

K 6					
Organisation/Verwaltung					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	langfristiges Tragen des Werkzeugs im Hinblick auf Langfristprojekte, Etablierung	Wichtiger Aspekt	Produktion/Manipulation	\I26-2\	K 6.1b Datenspeicherung und –verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungsmöglichkeiten und Nachnutzung Organisation und Verwaltung von Inhalten
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Überblick über den Workflow der Arbeiten als Voraussetzung zur Verteilung, muss von Tools unterstützt werden, Basis für die Nachhaltung	Ansätze in TextGrid vorhanden	Kollaboration/Kooperation	\I26-8\	K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Gliederung in Projekte, andererseits Workflow nachhalten, Arbeitsschritte, Zuständigkeiten, auch graphisch präsentieren, Arbeitsorganisation, Rechtevergabe	Ansatz in TG vorhanden, deutliche Vorteile	Kollaboration/Kooperation	\I26-9\	K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen
selbst thematisiert	dauerhafte Datenspeicherung	echtes und großes Problem, Grid-		\I26-10\	K 6.1b Datenspeicherung und

I26 Extraktion

		Struktur evtl. nützlich			–verwaltung, Langzeitarchivierung, verbunden mit Bearbeitungs- möglichkeiten und Nachnutzung Organisation und Verwaltung von Inhalten
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Edition nicht nur als Objekt organisieren, sondern auch die verteilte Arbeit ihrer Erstellung, auch dezentrale Arbeit an ein und demselben Dokument mit Sperrung usw., Rechteverteilung	wichtiger Aspekte, Ansätze auch in TextGrid, dafür gibt es Lösungen	Kollaboration/Kooperation	\I26-10\	K 6.1a Versionenverwaltung Organisation und Verwaltung von Inhalten und K 6.2a Workflow-Organisation, Projekt-Verwaltung Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen